

# Alarm! Kleinkinder im Anmarsch...

## SasuxSaku, NejiXTen(mit NaruxHina)

Von Izusu-chan

### Kapitel 17: Kämpfe und Kriechtiere

Etwas so niedliches bekam man schließlich nicht alle Tage zu sehen. Und vor allem sah man Sasuke Uchiha nicht häufig weinen. Und schon gar nicht in den Armen von Sakura Haruno! Auch wenn die meisten, die die beiden näher kannten und keine Fangirls waren, kein Problem damit gehabt hätten. Denn insgeheim waren sich Tenten, Temari und Hinata sicher, dass aus den beiden Mal etwas werden würde.

Und was sie gerade sah war doch schon mal ein unglaublicher Fortschritt!

...

Wenn man davon absah, dass Sasuke im Moment sowohl geistig, als auch körperlich sechs Jahre alt war. Aber wie gesagt, es war schon einmal ein Fortschritt!

Das Bild blieb leider nicht allzu lange so, denn schon kurze Zeit später war Naruto zu den beiden gerannt und sah Sakura panisch an.

Hoffentlich ging es ihr gut.

Hinata hatte irgendwie das Gefühl, dass mit Sakura alles in Ordnung war und sie hatte auch langsam so einen Verdacht wie es dazu kam, dass Sasuke und Naruto dachten, dass die Haruno schwer krank wäre.

Hoffentlich würde sich ihre Vermutung bewahrheiten!

Und wenn ja würde sie sich mehrfach selber in den Hintern treten. Sie hatte sich schließlich so einiges ersparen können!

Aber nein, sie musste ja mal wieder Hals über Kopf handeln!

Das war nicht gut für ihre Gesundheit.

Und es gehört sich nicht für eine Hyuuga, panisch zu reagieren.

Eine Hyuuga zeigte keine Gefühle!

Aber selbst ihr Vater hatte darin mittlerweile versagt.

Er war es schließlich gewesen, der letztes Wochenende mit Badehose, und was das, damit war sein Kleidergeschmack gemeint, anging, hatte ihr Vater einen wirklich schlechten Geschmack, durch das Dorf gelaufen und hatte gekreisch wie ein Fangirl, und der Grund für seine Schreierei war übrigens nicht seine pinke Badehose gewesen. Neon Pink, wie man hier nebenbei anmerken könnte.

Aber das war ja, wie gesagt, nicht der Grund gewesen.

Der Grund für die Kreischattacke ihres Vaters war ihr Teamkollege Shino gewesen, der seine Insekten aus Versehen ihrem Vater gezeigt hatte.

Hinata hatte sich unglaublich darüber geärgert, schließlich hatte sie Shino schon so oft gesagt, dass Hiashi Hyuuga nicht mit aktivierten Byakugan herumlauf, weil er die

Leute verschrecken wollte.

Und auch nicht, weil er unerlaubte Eindringlinge von Anwesen der Hyuugas vertreiben wollte.

Es hatte einen ganz anderen Grund.

Der große und allmächtige Hiashi Hyuuga hatte, und hat, eine schrecklich Käfer-, Spinnen, und Schneckenphobie.

Und er setzte sein Byakugan ein, um zu wissen, wo sie waren und ihnen so ausweichen zu können.

Ja, Hiashi wollte nur diesen Ausgeburten der Hölle entkommen.

Diese miesen kleinen Tiere, die überall herumlungerten und nur darauf warteten, dass er sich eine Blöße gab und sie über ihn herfallen konnten.

Ja!

Davon war das große Oberhaupt des Hyuuga Clans fest überzeugt!

Und diese miesen kleinen Viecher waren auch der Grund dafür, dass Hiashi manchmal in Schlangenlinien durch die Straßen ging/lief/rannte/flüchtete.

Er wollte den kleinen Monstern nicht zu nahe kommen.

Während Hinata sich in Gedanken gerade für die peinlichen Anwendungen ihres Vaters schämte, hatte Neji sich dazu entschlossen, so schnell wie möglich aus dem Krankenhaus zu verschwinden.

Er würde sonst wahrscheinlich noch mehr Probleme bekommen und darauf konnte er verzichten.

Mit einer überaus gelassenen und vor Königlichkeit nur so strotzenden Bewegung holte er einen rosafarbenen Herzchenblock aus seiner Tasche und schrieb schnell auf, dass er noch überaus wichtige Dinge zu erledigen hatte.

Dann verschwand er, so schnell, wie er konnte, aus dem Zimmer.

Neji hasste den pinken Herzchenblock, aber das war der einzige gewesen, den er im Moment zur Hand gehabt hatte.

Und eigentlich auch der einzige Block, den er hatte.

Er hatte ihn letztes Jahr von Guy und Lee zum Geburtstag bekommen...

Sakura lächelte, als sie bemerkte, wie Naruto sie mit dem gleichen Blick ansah, mit dem sie auch Sasuke vor einigen Minuten angesehen hatte. Scheinbar machte er sich auch Sorgen um ihre Gesundheit.

„Sakura-nee-chan? Bist du krank? So ganz doll schlimm?“

Sakura sah den kleinen Jungen liebevoll an.

So eine niedliche Wortwahl. Hatte er ein Glück, dass er im Moment wirklich sechs war, sonst hätte sie ihn jetzt wieder anschreien müssen.

Aber sie tat das ja nur zu seinem besten. Schließlich durfte ein Hokage sich nicht ausdrücken wie ein Kleinkind.

„Nein Naruto, mir geht es gut!“

Sie lächelte ihn an und der Blonde machte große Augen. Sakura-nee-chan war nicht krank?

„Und warum musst du dann immer ins Krankenhaus?“

„Ich bin eine Medic-nin.“

Naruto atmete erleichtert aus. Er wusste zwar nicht, was ein Medici-nin oder so ähnlich, war, aber es schien scheinbar ein Grund zu sein, ständig ins Krankenhaus zu gehen, auch wenn man nicht verletzt oder krank war.

Aber wenn Sakura-nee-chan nicht krank war...

Warum weinten Sasuke-Teme dann?

Eine Frage die auch sogleich gestellt werden musste.

Überrascht beobachtet Naruto, wie Sakura nur mit Mühe einen Lachanfall unterdrückte und Sasuke wieder auf sah.

„Ich weine doch nicht, Dobe!“

Sein kalter Blick, der an Fangirls erprobt war, aber leider die Wirkung verfehlt hatte, richtete sich auf Naruto.

Jedoch brachte dieser Blick dieses mal wahrscheinlich noch weniger, denn rote Augen, und es waren nicht die Sharingan, waren nicht besonders furchteinflößend.

„Wenn du meinst...“

Naruto hatte jedoch keine Lust, sich jetzt zu streiten. Ja, wie gesagt, die Welt war voller Wunder.

„Es ist wirklich so!“

Wütend funkelte Sasuke seinen Gegenüber an.

Was erlaubte der sich eigentlich? Er war der letzte Überlebende der Uchihas...

...

...

Was auch immer das war...

Er war sich mittlerweile sicher, dass Uchiha eine Art Ehrentitel war, der nur den ganz tollen und starken Ninja verliehen wurde.

Und er war deshalb auch der tollste von allen, schließlich hatte er den Titel erhalten ohne überhaupt ein Ninja zu sein...

An die Zeremonie erinnerte er sich auch nicht mehr.

Er erinnerte sich aber noch dunkel an den Tag, an dem er zum Ge-nin wurde.

...

Er war doch gar kein Ninja!?

Warum konnte er sich dann bitte an eine Ge-nin Prüfung erinnern?

Das war doch nicht normal!

Und vor allem war er noch nie in seinem Leben größer gewesen als jetzt, aber in seiner Erinnerung war er so groß wie Sakura –nee-chan...

...

Er war verrückt!

Jetzt war es in seinem Kopf amtlich.

Naruto sah überrascht zu Sasuke herüber. Eigentlich müsste er doch noch etwas sagen, oder?

Er war doch noch nicht fertig, oder?

Das würde so gar nicht in sein Schema über Sasuke Uchiha passen!

...

Was war ein Uchiha?

Und noch viel wichtiger, was war ein Schema?

Ja, mal ganz im Ernst, Sasuke war schließlich unwichtig! Vor allem im Vergleich zu seinem Wortschatz!

Er wollte schließlich Hokage werden!

Dafür musste er nicht nur ein Musterschüler sein, sondern sich auch sehr gewählt und weise ausdrücken. Deshalb musste er jetzt wissen, was ein Schema war!

Er würde, sobald sie bei Sakura-nee-chan zu Hause waren, nach einem Lexikon suchen

und es auswendig lernen! Zusammen mit dem Duden!

Sakura und Hinata tauschten über die plötzlich Stille der beiden Jungen nur einen kurzen Blick aus.

„Hey, ihr zwei?“

Wie in Zeitlupe drehten sich die beiden Köpfe der Jungen zu Sakura um.

„Wollen wir nach Hause gehen?“

Die beiden nickten und ließen sich ohne Widerworte von den Mädchen bei der Hand nehmen.

Doch vor dem Ausgang erstarrten sie.

„Wir gehen da nicht raus!“

Überrascht drehten Hinata und Sakura sich zu den Kindern um.

„Da sind die bösen Monster!“

Es dauerte einige Augenblicke, bevor Sakura und Hinata verstanden, was, oder besser, wer, mit Monstern gemeint war. Sie kamen darauf, was die Kleinen so in Angst und Schrecken versetzte.

Die Fangirls.

Mit flinken Bewegungen nahmen sie je einen der Jungen auf den Arm und rannten aus dem Krankenhaus.

Hinata aktivierte ihr Byakugan und sah sich nach der schlimmsten Bedrohung, der sich die Ninjaheit je gegenüber sah, um.

Aber sie sah etwas anders.

Einen Person die in Schlangenlinien ging und verdächtig nach einer, ihr nur zu bekannten Person aussah. Schnell wandte sie ihren Blick ab.

Sie wollte es nicht sehen.

Keine zwanzig Minuten später waren die vier vor Sakuras Wohnung angekommen. Sie waren auf ihrem Weg gut zwanzig Fangirls, hier sollte man die null nicht wegstreichen, auch wenn das die wahre Zahl wäre, wir lassen sie der Dramatik halber stehen, begegnet und hatten sich eine unglaubliche und grausame Schlacht mit Büschen geliefert.

Hinata war sich sicher, dass diese Büsche etwas gegen sie oder ihre Haare hatten.

Es war schließlich nicht normal, dass sie diese gemeingefährlichen Spezies so auf sie stürzten wie die Motten aufs Licht.

Aber wie bereits gesagt. Mittlerweile hatten sie die Wohnung der rosa haarigen Kunoichi bereits erreicht.

Im Inneren der Wohnung sah alles so aus wie immer, nur, dass der Tisch nicht abgedeckt war. Schließlich hatte Sakura fluchtartig das Haus verlassen und Naruto und Sasuke waren ihr gefolgt. Da hatte keiner Zeit gehabt, den Tisch abzudecken. Nun gut, Sasuke und Naruto hätten die Zeit dazu gehabt, aber sie hatten zu dem Zeitpunkt ja bereits anderer Probleme gehabt.

Hinata war zwar auch da gewesen. Dank ihr hatte die Tür nicht die ganze Zeit offen gestanden, aber auch sie war in Eile gewesen.

Seufzend machte die rosa haarige Kunoichi sich also als erstes daran, den Tisch abzuräumen, wären die drei anderen es sich im Wohnzimmer bequem machten.

Innerlich regte Sakura sich tierisch darüber auf. Die hätten ihr doch schließlich auch ohne Probleme helfen können oder?

Es war ja nicht so, dass einer von ihnen verletzt war, von dem geistigen Zustand der

beiden Kinder mal abgesehen. Herrje, Fangirls sollte man wirklich wegsperren. Sie würde gleich morgen den Antrag bei Tsunade stellen.

So konnte das schließlich nicht weiter gehen.

Und irgendwie hatte die rosahaarige Kunoichi das Gefühl, dass Tsunade sich auch schon des häufigen über Fangirls aller Art aufgeregt hatte. Sie war schließlich mit Orochimaru in einem Team gewesen... und Sakura erinnerte sich noch zu gut an die Hassparolen (heheh), die an ihrem Haus gestanden hatten, als sie noch mit Sasuke in einem Team gewesen war.

Damals hatte sie zwar auch zu den Fangirls gehört, aber so schlimm wie die Spezies, der sie heute begegnet war, so schlimm war sie nun wirklich nicht gewesen.

Ja, alles entwickelte sich weiter, das Familienleben, die Medizin, die Justus und auch die bisher unerforschte Spezies der Fangirls.

Aber das, sie wusste nicht, ob man die Spezies der Fangirls noch als weibliche Wesen bezeichnen konnte, schließlich wäre das eine Beleidigung für den Rest der weiblichen Bevölkerung, war nun einmal etwas, womit ein Ninja leben musste.

Wie sagt man so schön? A Ninja's life!

Doch nach einer knappen Viertelstunde hatte Sakura es endlich geschafft. Ihr Abend war gerettet.

Mit einem tiefen Seufzer ließ sie sich neben Sasuke auf das Sofa fallen. Drei Augenpaare richteten sich augenblicklich auf sie. War es denn so anstrengend, sich auf ein Sofa zu setzen?

Sasuke sah Sakura besorgt an. Sie hatte zwar gesagt, dass sie nicht krank sei, aber vielleicht hatte sie das ja auch nur gesagt um ihn und die anderen zu beruhigen?

Was, wenn sie wirklich nur gelogen hatte?

Auch wenn das irgendwie merkwürdig wäre, schließlich arbeitete Sakura wirklich im Krankenhaus. Das hatte man schon allein an ihrer Uniform erkennen können.

Sie würde schließlich nicht freiwillig eine Schwesternuniform tragen, oder?

Gut das Sasuke im Moment ein unschuldiger kleiner Junge war, denn sonst wären ihm hier wahrscheinlich ein paar weniger jugendfreie Gedanken gekommen... oder besser noch, sie wären zurückgekommen.

Wie auch immer, Hinata, die nichts von den, mal wieder besorgten, Gedankengängen des Uchihis wusste, bemerkte etwas, das ihr gar nicht gefiel.

Und zwar Naruto.

Währenddessen betrat ein grauhaariger Ninja den Raum, in dem sich das Rührende Wiedersehen abgespielt hatte. Ein schwarzes Auge heftet seinen Blick auf einen rosafarbenen Zettel, der auf dem Boden lag, und eine Augenbraue zuckte amüsiert.

Woher kannte er diesen Zettel nur?

So!

das nächste Kapitel ist da!

ich hoffe es hat euch gefallen und ich weiß das ich dieses mal schleichwerbung...

nun ja, wie auch immer...

due FF ist echt klasse A Ninja´s Life

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/favoriten/287348/131257/>

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/196666/142086/>

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/196666/151043/>

Xd

nun ja.... zum Kapitel.

ich bin damit nicht wirklich zufrieden. wenn ich ehrlich bin hatte ich auch nicht wirklich Lust zum Schreiben. Aber.. Da ich die Idee hatte hab ich es hinter mich gebracht. ich hoffe es ist nicht zu schlimm geworden!

Und dann möchte ich noch einmal werbung machen!  
diese Mal aktuell^^

Und zwar für eine FF die ich zusammen mit einer Freundin schreibe!  
Sie heißt Fight!

Fals ihr Lust habt euch das ma anzuschauen, es ist übrigen eine SasuSaku, findet ihr den Link bei den Charabeschreibungen!

Nun ja!

HEAL Izu